

NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders!“
Eppinghofer Str. 1-3
45468 Mülheim an der Ruhr

Dokumentation Fachtag „Junge LSBTI* - Liebe, Sex & Jugendhilfe“, 02.11. Depot Aachen

Eröffnungsrede Bürgermeisterin der Stadt Aachen Hilde Scheidt – es gilt das gesprochene Wort

Einen wunderschönen guten Morgen in aller Vielfalt. Ich begrüße Sie ganz herzlich als Bürgermeisterin der Stadt Aachen. Vielleicht ist das dem einen oder anderen schon aufgefallen, aber Sie sind hier in einem alten Straßenbahndepot. Das ist umgebaut worden als wir überlegt haben, dass wir in einem Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf, also einem Stadtteil mit Problemlagen, ein soziales Zentrum bauen. Der Raum wurde umgebaut und beherbergt nun Kunst, aber auch Beratungsstellen und eine Jugendeinrichtung. Aber auch tolle Veranstaltungen, so wie diese heute. Als Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses in Aachen weiß ich natürlich über welche Problemlagen oder welche wunderschönen Dinge, die es in unserer ganzen Vielfalt gibt, wir heute reden. Und ich bin froh dass ich jetzt in dieser Zeit lebe und erleben kann, dass man das Thema LSBTQ und Vielfalt endlich anders angeht. Ich bin als Kind groß geworden mit dem Begriff des 175er; wer kennt das noch? Das war die Floskel, um die Worte Schwul und Lesbisch nicht auszusprechen. Ich als Kind wusste überhaupt nicht, wie man damit umgeht. Ich bin in der Generation nach dem Krieg geboren, unsere Eltern hatten den Umgang natürlich durch das Nazi Regime gründlich verlernt, denn da wurden Schwule und Lesben umgebracht. Und nach dem Krieg hat man erst angefangen, das alles zu verstecken. Viele Menschen, die ihre Identität verstecken, und es gibt unter ihnen viele prominente Beispiele. Doch das ist vorbei. Und das freut mich so, dass wir dieses Verstecken zumindest teilweise aufgeben können. Und deshalb ist diese Tagung so wichtig. Weil sie uns stärkt, weil sie uns zusammen bringt, weil sie uns stärker macht in der Arbeit, die wir tun, diese ganz wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die in der Orientierung sind und sich in dieser Gratwanderung in dem „Was kann ich ansprechen“, „Was muss ich ansprechen“ und „Was darf ich ansprechen“ befinden. Das ist ja für Sie als Fachmenschen oft ganz kompliziert und auch nicht einfach und deshalb glaube ich ist diese Tagung, die heute zum ersten Mal in Aachen, aber zum elften Mal im Land NRW stattfindet, besonders wichtig. Wir sehen in Aachen, dass die Community sich emanzipiert und aufsteht. Im Sommer haben wir hier einen CSD gefeiert, der 6000 Teilnehmer*innen hatte. Und wir werden ihn nächstes Jahr noch größer feiern und über mehrere Tage machen. Wir gehen in die ländlichen Gebiete, wir gehen auch dahin, wo Menschen nicht so sichtbar sind, wie in den großen Städten. Und das ist in Aachen nur den Menschen zu verdanken, die seit vielen Jahren aktiv sind, und Knutschfleck ist eine solche Stelle, die seit über 20 Jahren solche emanzipatorische Arbeit leistet. Wir haben das früh erkannt und gefördert und gehen weiterhin in die Förderung, damit wir diese Arbeit auch verstetigen können, und damit die Fachmenschen, die in dieser Vielfaltsarbeit tätig sind, auch sicher sein können, dass sie auch im nächsten und übernächsten Jahr ihre Arbeit machen können. Es ist wichtig, in die Struktur der Förderung und der Vereine zu gehen und damit zu erreichen, dass in einer Stadt ein Klima entsteht, in dem einiges möglich gemacht wird. Darüber bin ich in der Stadt Aachen sehr froh und auch darüber, mit diesem Fachtag die Arbeit in Aachen verstärken zu können. Mit den Menschen, die heute hier sind, haben wir viele Akteur*innen gefunden, die mit uns den Weg weiter gehen. Ich freue mich aufs nächste Jahr und den nächsten tollen CSD. Und es wird natürlich nicht bei dem CSD bleiben, denn wir leisten die Arbeit ganzjährig und machen viele Veranstaltungen mit den Akteur*innen vor Ort. Deshalb: danke für die Organisation, danke an euch alle, dass ihr da seid, danke an die Ministerin Paul, die heute gekommen ist, denn für uns in Aachen ist das ein wichtiges Zeichen, was wir zusammen für unsere Stadt setzen. Vielen Dank.